

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Energievortrag

**Rubrik:** Titelseite

**Veröffentlichung:** KW 05/2025

### **Einladung zum Fachvortrag zu (Erd-)Wärmepumpen**

Am Donnerstag, den 06. Februar 2025 findet im Bürgerzentrum Sailauf (Kirchberg 2) von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr ein Fachvortrag mit dem Titel „Erdwärmepumpen – alles zu Voraussetzungen, Funktion und Einsatzmöglichkeiten“ statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Referent Dipl.-Ing. (FH) Tobias Büttner von Erdwärme Main-Spessart GmbH erklärt, wie das Heizen mit Erdwärme funktioniert, welche Voraussetzungen nötig sind, und welche Fördermöglichkeiten es gibt. Im Anschluss können individuelle Fragen gestellt werden.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung über die Kommunale Allianz WEstSPeessart ist erforderlich.

Kontakt: Tina Germer, Tel.: 06093/973328, Mail: [tina.germer@sailauf.bayern.de](mailto:tina.germer@sailauf.bayern.de)

Der Vortrag wird in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg durchgeführt.

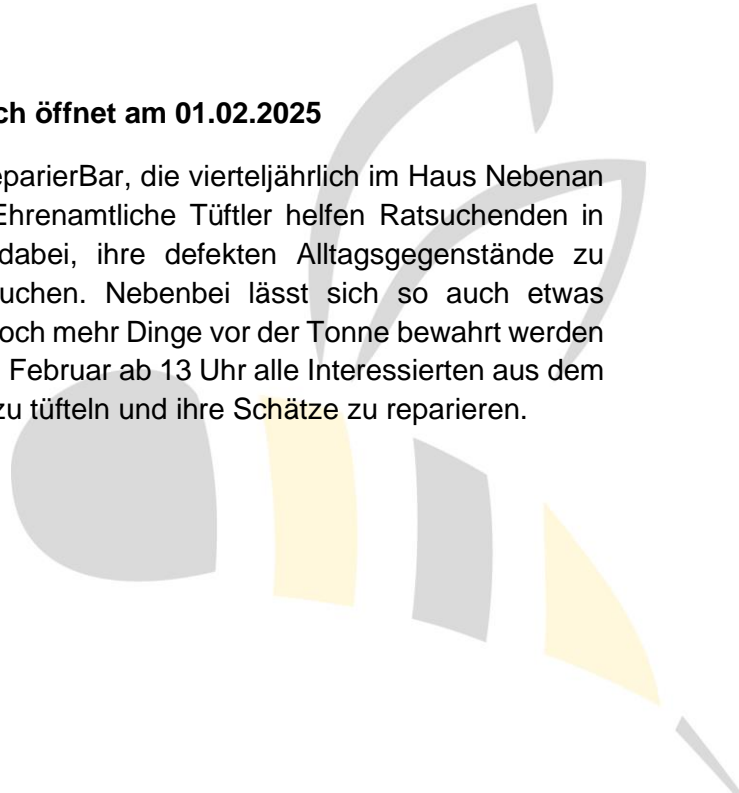
**Thema:** ReparierBar

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 05/2025

### **Reparieren statt wegwerfen! ReparierBar in Laufach öffnet am 01.02.2025**

Reparieren statt wegwerfen! Das ist das Motto der ReparierBar, die vierteljährlich im Haus Neben an in Laufach (Raiffeisengasse 2a) ihre Türen öffnet. Ehrenamtliche Tüftler helfen Ratsuchenden in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen dabei, ihre defekten Alltagsgegenstände zu reparieren und ihnen somit neues Leben einzuhauchen. Nebenbei lässt sich so auch etwas handwerkliches Wissen erlernen, mit dem in Zukunft noch mehr Dinge vor der Tonne bewahrt werden können. In der ReparierBar sind am Samstag, den 01. Februar ab 13 Uhr alle Interessierten aus dem WEstSPeessart herzlich willkommen, um gemeinsam zu tüfteln und ihre Schätze zu reparieren.



## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Regionalbudget

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 05/2025

### **Regionalbudget 2025 – Vorstellung der Projekte (3/4)**

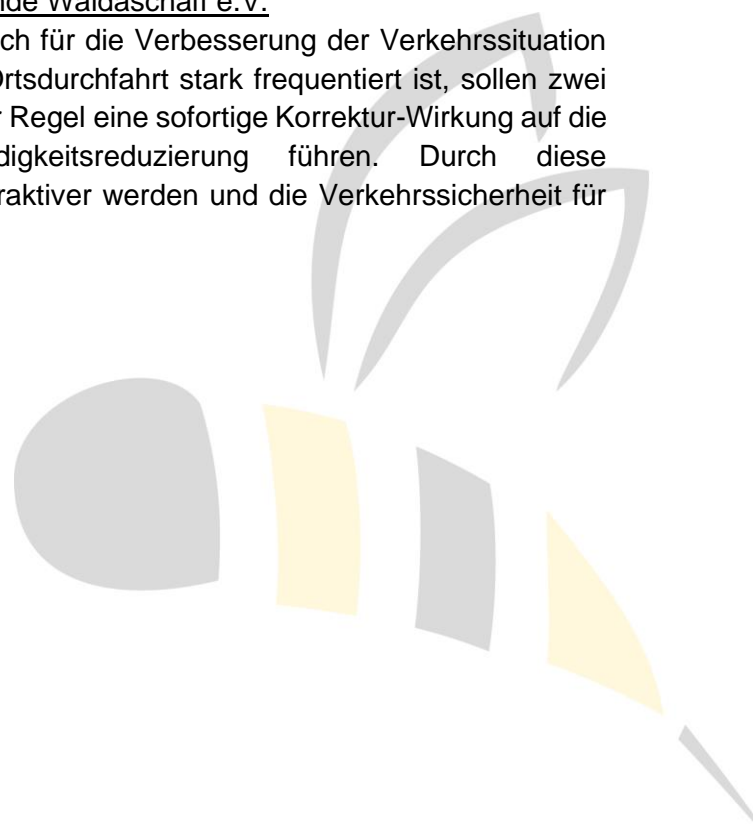
Das Regionalbudget der Kommunalen Allianz WEstSPEssart ist mittlerweile gut etabliert und ein beliebtes Förderinstrument für Kleinprojekte, die der ländlichen Entwicklung dienen. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Projektideen eingereicht, von denen die besten zur Förderung ausgewählt wurden. An dieser Stelle werden wöchentlich zwei Projekte vorgestellt, die einen Zuschuss aus dem Regionalbudget erhalten. Alle Projekte und Hintergründe zum Regionalbudget sind unter [www.wespe.bayern/regionalbudget](http://www.wespe.bayern/regionalbudget) zu finden.

#### Kindertoiletten für Spielplätze in Sailauf – Gemeinde Sailauf

Viele Eltern kennen das Problem: Wenn kleine Kinder auf Toilette müssen, dann bleibt nicht viel Zeit! Doch wo können die Kleinen Erleichterung finden, wenn die Familie gerade auf dem Spielplatz ist? Aufgrund fehlender Alternativen werden sie häufig ins Gebüsch geschickt, wobei insbesondere große Geschäfte dort eklige Hinterlassenschaften produzieren. Die Gemeinde Sailauf möchte hier Lösungsmöglichkeit aufzeigen und installiert auf den Spielplätzen Postwiese und Pfarrwiese jeweils eine Oilette inklusive Sichtschutz. Die Oilette besteht aus einem Gestänge, über das die Eltern einen Müllbeutel ziehen, der einem Spender entnommen werden kann. Nachdem das Kind seine Notdurft verrichtet hat, wird der Beutel zugeknötet und im Mülleimer entsorgt. So wird das Toiletten-Problem der Kleinen gelöst und der Spielplatz bleibt sauber.

#### Geschwindigkeitsanzeigetafeln – Verein Verkehrswende Waldaschaff e.V.

Der Verein Verkehrswende Waldaschaff e.V. setzt sich für die Verbesserung der Verkehrssituation und der Lebensqualität in Waldaschaff ein. Da die Ortsdurchfahrt stark frequentiert ist, sollen zwei Geschwindigkeitstafeln angeschafft werden, die in der Regel eine sofortige Korrektur-Wirkung auf die Autofahrer haben und zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen. Durch diese Verkehrsberuhigung soll das Ortszentrum wieder attraktiver werden und die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden.



## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Energieberatung

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 05/2025

### **Photovoltaik auf Mietshäusern – Weniger Bürokratie bei gemeinschaftlicher Gebäudeversorgung**

Mit der Regelung zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung können mehrere Wohnungen in einem Haus gemeinsam Strom von einer Solaranlage auf dem Dach nutzen. Dies soll die Nutzung von Photovoltaik einfacher und damit auch attraktiver für Mehrfamilienhäuser machen.

Gebäudeeigentümer, die ihre Mietparteien mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage beliefern, galten bislang als Energieversorgungsunternehmen. „Rechtlich kompliziert und sehr bürokratisch“, nennt Hans-Peter Schmitt, Experte der Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) den so genannten Mieterstrom. „Ein Grund, warum die meisten Mietshäuser immer noch keine Photovoltaikanlage haben“, ergänzt der Verbraucherschützer. Die erst 2024 in Kraft getretene Neuregelung zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung soll Photovoltaik attraktiver auch für Mietshäuser machen.

Im Unterschied zum Mieterstrom gibt es keine Vollversorgung. Der Gebäudeeigentümer teilt lediglich den verfügbaren Solarstrom unter den beteiligten Mietparteien auf. Die Mietparteien benötigen weiterhin eine eigene Stromversorgung und ihre bisherigen Stromverträge. Durch den Solarstromanteil verringert sich deren Strombezug. Der jeweilige Solarstromanteil wird für jede Mietpartei in einem Gebäudestromnutzungsvertrag vereinbart. In diesen Verträgen werden die jeweiligen Solarstromanteile und das Entgelt für den Solarstrom vereinbart. Haushalte, die sich nicht beteiligen möchten, sind dazu auch nicht verpflichtet. Jeder teilnehmende Haushalt benötigt ein intelligentes Messsystem, Smart Meter genannt. Die Installation erfolgt durch den Verteilnetzbetreiber, der gleichzeitig grundzuständiger Messstellenbetreiber ist.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPeessart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im abwechselnd im Rathaus Laufach oder im Rathaus Bessenbach statt und hilft bei allen Fragen zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE- Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.